

Der "Saskatchewan Courier"
ist die größte deutsche Zeitung des Westens und
wird in allen deutschen Ausgaben gelesen.
Einheitsjahr 1.00 pro Jahr. Bestellungen werden
an jeder Post angekommen. Post abholen:
"Sask. Courier Publ. Co." Drawer 505, Me-
ginn, Sask., oder preise in der Office vor. An-
gelegten-Namen werden auf Verlangen mitgeteilt.

Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewans.

3. Jahrgang

No. 50.

Sogenannte "Fortschritter."

Der Redakteur der "unabhängigen" Toronto New hat eine Tour durch den Westen gemacht und schreibt nun in seinem Blatt über die politischen Fragen, die jetzt der Westen sieht. Er erwartet dazu folgende Berichte:

Der Schauspiel des blutigen nächtlichen Straßenkampfes, über welchen ganz Berlin in Aufregung ist und der zahlreiche Opfer forderte, war zunächst die Beute Strafe. Die Konflikte blieben sich dann nach der Fabriksgasse von Moabit an Tiefingen, Gräsmus und Hüttenstraße fort. Die Urtreue der Ausstrittsreisenden war die politische Bedeutung eines Schleunwagens, welchen Streitredner führten. Die erregten Massen, welche die Sturmangriffe unternahmen, waren durchsetzt von halbwüchsigen Geindel, das Frauen und Kinder vorstob. Die Polizei verlor sich lange hoffnungslos, wurde aber zuletzt von großer Heimkehr angegriffen und musste sich der eigenen Hant wehren. Die Straßenlaternen wurden von den Streitern zerstört, so dass Dunkelheit herrschte. Ein Bombardement mit Steinen, Bierflaschen, Gläsern und Bleifeldern erfolgte momentan aus den nahe gelegenen Dörfern.

Komischer Weise wirst der Herr Redakteur die Fortschritter und Konservativen in einen Kopf. Fortschritter sind für ihn offenbar kontrario und die Konservativen sind auf einmal fortgeschritten geworden. Er hat selbst in seiner Weisheit ausgedacht, dass "Vorher ein Fortschritter ist". Kein Wunder darum, dass die deutsch-konservative Zeitung Manitoba den Artikel abdruckt mit der Überschrift: Canadas Fortschrittpartei. Es muss ihr ardentisch wohl sein, mal unter dem drohenden Aushangtafel "Fortschrittpartei" zu parabieren. Während es doch allgemein bekannt ist, dass die konservative Partei eine Partei des Stillstands und Rückschritts ist.

Jetzt aber wollen sie zur Abwehrung mal Fortschritter sein. Sogar wenigstens ja. Sie stellen sich mit den "Unabhängigen" an einer Linie. Und Tatsache ist es ja auch, dass die Unabhängigen stets in den Wahlzonen zu den Konservativen zu halten pflegen. Nicht, weil die Tories mit den paar fortgeschrittenen Ideen, die die Unabhängigen zur Schau tragen, übereinstimmen, sondern weil die Unabhängigen offenbar eine mochte Torn geöffneten bildet, dazu bestimmt, das fortgeschritten und nördliche Element der Wählerbasis für die rückwärtigen Konservativen zu gewinnen. Sie sind offenbar dazu da, die Wählerstimme zu blenden. Und daher die Gemeinde dieser Extreme — der Fortschritter und der Rückwärtige.

Dasselbe haben wir in unserer Provinzpolitik schon seit Jahren. Die Konservativen nennen sich hier "Provinzschritter". Damit wollten sie — die echte, gute Tories waren und sind — sich den Anhängern geben, als seien sie keine Konservativen. Sie sind es aber doch.

Nun das Programm der "fortgeschrittenen Konservativen" oder "konservativen Fortschrittern" im Westen! Sie wollen zunächst Heraus-Abrechnung der Zölle auf landwirtschaftliche Maschinen.

Diefer Wunsch ist im ganzen Westen rege. Alle Farmer haben ihn. Sie wissen aber wahrscheinlich auch, dass die konservative Partei dies ein Schutzpolizei war. Das es also wohl trod der fortgeschrittenen Konservativen" des Westens völlig falsch wäre, eine konservative Regierung zu wählen, um eine Herabsetzung der Zölle zu erzielen. Die Liberalen sind keine Freibänder. Das können sie einfach unter höchsten Verhältnissen nicht sein. Aber wir haben die Zölle bereits herabgesetzt und eine weitere Herabsetzung in Aussicht gestellt. Damit werden wir uns im Westen erst mal aufreden geben und das Westere abwarten.

Was die Elevatorfrage anbetrifft, so ist es wahr, dass die Farmer der Getreidepreisungen mit dem bisherigen System unzufrieden sind und dass bereits Schritte im Gang sind, den Alagn abschaffen. Dennoch richtet Regierung Elevatoren ein und auch die Saskatchewan - Regierung wird wohl in der nächsten Sitzung ein fortgeschrittenes Elevatorgesetz einbringen. Betroffen der Elevatoren hat Sir Wm. F. Courier den Getreidebauern sowie Hilfe als möglich versprochen. Regierungskontrolle ist in unsern Augen eben gut als Regierungskontrolle.

Dasselbe hat auf die Sudbys Bay Bahn bezüglich. Die Regierung hat die Bahn versprochen und sie wird gebaut. Damit sind die Konservativen mal wieder eines Agitationsmittel beraubt. Erst legten sie die Regierung nach nur blauen Tinten vor. Nun sie aber einsehen, dass die Bahn doch gebaut wird, ziehen sie die Forderung, die Bahn solle als Regierungsbahn betrieben werden. Das wird aber als Agitationsmittel wohl nicht ziehen.

Am frühen Morgen wurden die Ausstreitungen erneut, doch waren sie mildernd Charakter. Die Polizei hat den Besitz erhalten, sofort ohne jede Rücksicht Feuer zu geben, wenn sich entweder Konflikte wiederholen und brüllende Frauen darunter, brüllten ihnen Schimpfworte zu und Plumentöpfe. Haushaltungsgegenstände und andere Wutschäfte flogen in dichten Schwärmen auf den Gegenüber. Gegen 9 Uhr begannen die Tumultuanten einen Radau, der immer wilder wurde, bis dunkler es wurde. Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Tausende von Streitern mit ihren Anhängern hatten sich bei Andruck der Tüpfelheit am Mittwoch in den Straßen gesammelt. Ein starkes Polizeiaufgebot, 500 Mann zu Fuß und 1000 Pferde, war auf verschiedene Punkte verteilt. Die Mannschaften waren durch den Polizeipräsidienten in Zagow angewiesen, scharfe Abwehr-Mahregeln zu ergreifen und mit der scharfen Klinge, nicht Stach, Dreieckschlagen.

Gegen 9 Uhr begannen die Tumultuanten einen Radau, der immer wilder wurde, bis dunkler es wurde. Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Tausende von Streitern mit ihren Anhängern hatten sich bei Andruck der Tüpfelheit am Mittwoch in den Straßen gesammelt. Ein starkes Polizeiaufgebot, 500 Mann zu Fuß und 1000 Pferde, war auf verschiedene Punkte verteilt. Die Mannschaften waren durch den Polizeipräsidienten in Zagow angewiesen, scharfe Abwehr-Mahregeln zu ergreifen und mit der scharfen Klinge, nicht Stach, Dreieckschlagen.

Gegen 9 Uhr begannen die Tumultuanten einen Radau, der immer wilder wurde, bis dunkler es wurde. Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den Fenstern und von den Dächern Wasser herauf und schwiegen alle möglichen Pfeifenschüsse hinunter. Es herrschte ein ungeheuerer Lärm.

Zuvor nahmen sie die Polizei. Sie losen aus den

Villa Hobart.

Kriminalroman von Friederich Thieme.

(3. Fortsetzung.)

Die Frau lachte höhnisch, leuchtete aber ohne Zögern den Kindringlingen voran. Sie folgten ihr durch eine kleine, blaufige Möslerei, unaufgeregte Stube noch einer anstoßenden häuslichen Kammer mit nur einem Fenster, in welcher zwei Betten standen. In einem Verschluß hatte die Frau geschlossen, mit sich aus seiner gegebenen tigen Weisheit schließen ließ, im anderen lag ein Mann mit kurzem, struppigem, fahlblondem Haar und einem Gesicht, dem ein roter Falz hing, vorzüglichem Bart von röthlichem Colorit eine entfernte Ähnlichkeit mit der Vater eines Pavians gab. Der Schäfer schwärzte aus Leidenschaft, seine Frau rüttelte und rief ihn, um ihn zu wachen, vergebens, er begann nur, sich unruhig unterzuwälzen, die Glieder einzeln zu reden und dumpf, taurende Laute von sich zu geben.

"Börnätsch, Herr Inspector," erinnerte ihn der Inspector. "Sie können noch gar nicht so fest schlafen, haben sich ja kaum zu Bett gelegt."

"Wenn Sie gestern Abend um neun Uhr kaum nennen wollen, Herr Inspector," höhnte die Frau.

Der Inspector trat jetzt selber an den Schläfern heran, ergriff ihn am Arme und zerrte ihn nachdrücklich.

"Stehen Sie auf, Kolter, allons, es hilft Ihnen Alles nichts."

Der Schäfer, sei es nun, daß er zur Erkenntnis der Kugelfosigkeit seines Verfahrens gelangte, oder daß sein eiserner Schädel den vereinbarten Beleidigungen der Umstehenden in der That zu weichen begann, gab allmählich Zeichen zurückhaltenden Bewußtseins.

Er schlug die Augen hell auf, blätterschlaftrunken um sich, leuchtete und schüttelte sich.

"Diebe, Räuber!" fuhr er, den Inspector und seine Begleiter erschreckend, plötzlich auf, indem er mit den Armen wild in der Luft wagte.

Der Inspector lachte.

"Wenn Sie endlich noch so weit sind, Kolter, so spazieren Sie heraus und sperren Sie die Augen vollends auf — Sie kennen uns recht gut und wissen, washalb wir getommen sind. Wachen Sie der widerlichen Schauspielerie ein Ende."

"Ah, Sie sind es, Herr Inspector!" rief der Schäfer, jetzt völlig ermuntert, sich bei Aufführung mit jener Beifallserife und schindenden Demuth, welche oft selbst gefährliche Verbrecher der Polizei gegenüber an den Tag legen. "Ich schafft wohl so fest! Bequeme, daß ich Sie habe warten lassen, aber ich habe getoren wie ein Bär gearbeitet und war todmüde — was verschafft mir die Söhre?"

"Vor allen Dingen lieben Sie sich an — ich muß Sie um das Vergnügen ihrer Begleitung bitten."

"Was gibt es denn wieder einmal?"

Es kann wohl in der ganzen Stadt kein Kellerloch aufgetischt werden, ohne daß der Hamburger Friede der Altenläder sein muß!"

Wenn er nicht gerade in Nummer Sicht ist, allerdings," erwiderte der Inspector fröhlichstlich. "Frau Kolter, bringen Sie Ihren Mann Kleider — das sind sie ja wohl."

Der Beamte blieb sich selbst zum Boden nieder, auf welchem die Kleidungsstücke unordentlich überlängten, nahm sie einzeln auf, betrachtete sie im Licht der Lampe und reichte sie Stück für Stück dem Verbrecher, der höchst ungern anlegte.

"Sind das die Sachen, die Sie zu leicht getragen haben?"

"Ja, Ihnen, Herr Inspector."

"Gut, ziehen Sie diese an."

"Glauben Sie, ich hätte so viel Auswand vor weilen Graf Brühl?"

"Nur zu und lassen Sie das Gelede."

Während der Schäfer sich fertig machte, bedachte der Inspector ihn aufmerksam. Der Hamburger Friede mochte zwischen fünfundvierzig und fünfundfünzig Jahre alt sein, vermutlich summte eher die erste Schädigung, und trugte man ihn nur älter, weil sein langer Aufenthalt in Gefängnissen und Zuchthäusern seinem Antlitz eine sable, bleigraue Farbe verliehen hatte, an welcher mancher erfahrene Gerichtsbeamte die alten Zuchthäuser sofort erkannte. Das pavianische Aussehen trat nicht so hervor, wenn er stand und dem Besucher seine Front zuließ, er konnte dann sogar für einen wenn nicht hübschen, so doch interessanten Mann gelten, dessen Züge durchaus nicht Rohe und Gemeines, sondern sogar etwas Gütmäßiges besaßen, wenn auch der hervorscheinende Ausdruck auf Schlaue und Vermeidung deutete. Kolter nannte auch durchaus keine im ersten Augenblick imponierende Figur sein eigen, er war höchstens von mittelmäßigem und ziemlich gart gebaut, doch behielt er breite Schultern, die ihn stämmiger und robuster erschienen, und außerordentlich starke, eine bedeutende Muskulatur dokumentierte Arme.

Sein Benehmen war das eines vollkommen harmlosen, dem Leidenschaften Menschen; dem ihm zufließenden Kriminalisten verhinderte jedoch ein unvermeidbarer Haß seinen Bewegungen und das Jurikatragten einer solchen Luge als unmäßlichen Gleichtüchtigkeit, doch der Verbrecher fühlte unsicher fühlte. Dem Inspector kam es indessen darauf an, die Festnahme möglichst ins Guten zu bewegen, denn obwohl er mehrere handfeste Leute bei sich hatte, war doch mit einem verzweigten Subject dieser Kategorie nicht zu rechnen, und er zog es vor, ihm erst ganz schwer zu haben, bevor er die rauhere Seite gegen ihn herauftauchte.

"Sind Sie bereit? Gut, die Equipe ist es auch. Kolter — warten Sie einmal, Sie sind ein gewandter und schräger Bursche" — der Inspector

lachte bei diesen Worten gemütlich — es ist besser, wir gehen sicher. Schuld, legen Sie ihm die Fesseln an."

Einen Augenblick hämmerte es, als Gedanke der Schäfer sich zur Wehr setzte, in seinen Augen zuckte es unheimlich auf, aber er bewegte sich. Er wußte, daß jeder Überstand den Verdacht gegen ihn vermerken würde.

"Keine Sorge, wir kommen schon." Sie haben selber allerdings daß größte Interesse daran, daß Ihr Mann wenigstens vom Verdacht des Mordes gerettet wird."

"Des Mordes?" schrie Therese entsetzt auf und Gesichtsblassen bedeckte ihr Gesicht. "Heiliger Himmel, Vater, du hast doch nicht Blut vergossen?"

"Hältst du mich für einen Mörder?" murkte der Vater.

"O, wie oft habe ich so etwas gescheitert — du bist so jähzornig, Vater — und als ich dich ermahnste —"

"Schwieg, dumme Gans!" unterbrach der Schäfer sie wütend, während die Mutter ihr giftig zuschaute. "Willst du deinen eigenen Vater verächtigen, Elender?"

Das junge Mädchen brach in Tränen aus.

"Sei nicht böß, Vater, es ist ja nur die Sorge um dich, die aus mir spricht," rief sie in stotterndem Tone, aber sein Jähzorn war einmal erregt, und suchte nach den gefesteten Augen anzuschauen.

"Nein, mein Kind, glaube mir — ich bin ein Dieb, aber kein Mörder — ich habe nie meine Hand gegen einen Menschen erhoben, außer im Jorn oder im ehrlichen Faustkampfe."

Aber du warst vielleicht zornig in der Angst der Entdeckung —"

Der Schäfer schüttelte ärgerlich den Kopf.

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr, du hast kein Blut vergossen?" schluchzte Therese, mit ihren verdrehten Augen angestarrt.

"Nein, mein Kind, glaube mir — ich bin ein Dieb, aber kein Mörder — ich habe nie meine Hand gegen einen Menschen erhoben, außer im Jorn oder im ehrlichen Faustkampfe."

Die nächsten Zeugen waren zwei in der Nachbarschaft der Villa Hobart beschäftigte junge Leute, welche auf ihren Gütern, die sie verschieden Male an des Häuserkönigs Besitzthum vorüber, während des Nachmittags wiederholt einen jungen Mann wahrgenommen hatten, der sich in der Nähe des Hauses herumdrückte.

"Ist das der junge Mann?" forschte Sartorius.

Beide beantworteten die Frage mit ja.

"Ist es wahr, mein Herr Unbekannt, gebildete Klassen, ohne die geringste Sorge um dich, sie verstecken Maler an des Häuserkönigs Besitzthum vorüber, während des Nachmittags wiederholt einen jungen Mann wahrgenommen hatten, der sich in der Nähe des Hauses herumdrückte."

"Ist das der junge Mann?" forschte Sartorius.

Beide beantworteten die Frage mit ja.

"Ist es wahr, mein Herr Unbekannt, gebildete Klassen, ohne die geringste Sorge um dich, sie verstecken Maler an des Häuserkönigs Besitzthum vorüber, während des Nachmittags wiederholt einen jungen Mann wahrgenommen hatten, der sich in der Nähe des Hauses herumdrückte?"

"Wem Sie es ja nicht wissen — ja," erwiderte ohne Zaudern der Verbrecher.

"Zu welchem Zwecke?"

"Was darf ich Ihnen nicht sagen?"

"Nach Belieben," fertigte der Inspector.

"Wieviel Sie gegenwärtig haben — ja," erwiderte ohne Zaudern der Verbrecher.

"So wiegt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht wahr?"

"Du weißt doch, daß ich hier ge- schlossen habe, Vater, nicht w

Saskatchewan Courier

Erscheint jeden Mittwoch.

Herausgegeben von der
Saskatchewan Courier Publ. Co. Ltd.

Niederlassung und Expedition:
St. Paul, Minn., U.S.A.
U. S. Post 506. — Telefon 657.

Abonnementsspreis:
In Canada \$1.00
In den Vereinigten Staaten \$1.50
In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Anerkennungen seines Angehörigen müssen spätestens bis Sonnabend Abend eingetragen werden, wenn dieselben nach Aufnahme in der folgenden Nummer finden soll.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollten sofort mitgeteilt werden, dasselbe sind die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.



Ausland.

Deutschland.

Auf der Lüneburger Höhe hat diese Woche der deutsche Luftschiff-Hauptmann Engelhardt mit Wright'schen Aeroplanen eine Serie von Experimenten begonnen, durch welche definitiv festgestellt werden soll, ob Explosionsstoffe mit absoluter Sicherheit von den Flugmaschinen geschleudert und photographische Aufnahmen von Beobachtungsverdiensten, feindlichen Stellungen etc. gemacht werden können, während die Aeroplane mit einer Geschwindigkeit von einer englischen Meile durch die Luft dahinausfliegen. Für den leichten Zweck sind von der berühmten Gothaer Flugzeugfabrik besondere Apparate von wunderbarer Schärfe und Genauigkeit konstruiert worden. Soweit sollen die Experimente, zu denen das Publikum natürlich nicht zugelassen wird, einen sehr befriedigenden Verlauf genommen haben. Sobald sie beendet sind, wird Hauptmann Engelhardt dem vom Generalrat der Leutnant v. Wagner beigegeben werden, mit der Ausbildung von Mannschaften in Werken von Wurfsystemen und der Ausrüstung von photographischen Aufnahmen beginnen.

Wie aus Frankfurt a. d. Oder gemeldet wird, hat in der Reichstags-Wahlwahl im vierten Frankfurter Wahlkreis Frankfurt a. d. Oder-Lesum der sozialdemokratische Kandidat Faber gefehlt. Der nationalliberale Kandidat Dr. Winter-Magdeburg ist unterlegen. Bei der am 15. September stattgefundenen Wahl hatten dem Sozialdemokraten nur 86 Stimmen an der absoluten Mehrheit gesetzt. Die Sozialdemokraten gewannen im Vergleich zur allgemeinen Wahl vom Jahre 1907 2000 Stimmen, während ihre bisherigen Gegner insgesamt 4000 Stimmen verloren.

Der Wahlkreis war bisher von einem Nationalliberalen im Reichstag vertreten. Auch bei der Wahl im Jahre 1907 waren Nationalliberaler und Sozialdemokrat in die Wahl gewonnen.

Auf dem Sozialistentag in Magdeburg wurde der mit seiner Familie auf Schloss Friedberg in Dissen weilende Zar in einer Weise angegriffen, wie nie vorher ein fremder Monarch in Deutschland. Ein Redner rief den anderen begeistert ihm als einen Mörder, Antiflügel von Juden, meideten, Hinterwäldler u. s. w. und es gelangten von dem Rechtsanwalt Dr. Liebisch gegenwärtig langsamem Weißfahrt zur Annahme, in denen gegen keinen Preuß und "apian" in Heften Protest erhoben wird. Die Resolution bestimmt ihn als einen "gefährlichen Verbündeten" und schlägt mit der an ihn gerichteten Aufrüttung, den Staub Deutschlands schleunigst von seinen Füßen zu schütteln und das Reich nicht länger mit seiner Anwesenheit zu bedenken.

Mehrere Ausschreitungen stellender Arbeiter haben in Magdeburg zu einem schweren, blutigen Sturm geführt. Die Streiter und der Zahnholz, der sich ihnen in eitler Weise angeschickt, schütteten die Straßenlaternen, ruinierten Feuerwehrapparate und waren die Fenster der Reformationskirche ein.

Der Kreuz wird an der Ostküste Südamerikas hinunter und an der Westküste hinauf nach Colombia fahren. Unter den bei dem neuen Kaiser angebrachten Verbesserungen befinden sich auch Vorrichtungen zur Ventilation der Hofräume. Man hofft es für wünschenswert, diese und andere Einrichtungen in allen Klimaten und Temperaturen zu erproben, weil strenger dieser Klima nicht einem bestimmten Gewändern angepasst werden, sondern selbst ein sogenanntes Gewänder bilden sollen, stets bereit, dahin geschickt zu werden, wo sie nötig sind.

Der Kreuz wird an der Ostküste Südamerikas hinunter und an der Westküste hinauf nach Colombia fahren. Unter den bei dem neuen Kaiser angebrachten Verbesserungen befinden sich auch Vorrichtungen zur Ventilation der Hofräume. Man hofft es für wünschenswert, diese und andere Einrichtungen in allen Klimaten und Temperaturen zu erproben, weil strenger dieser Klima nicht einem bestimmten Gewändern angepasst werden, sondern selbst ein sogenanntes Gewänder bilden sollen, stets bereit, dahin geschickt zu werden, wo sie nötig sind.

Verhandlungen mit der Verwaltung des Fürsten Bleß wegen Erwerbung des erforderlichen Grundbesitzes sollen den Abschluss nahe sein. Die Nachricht findet umso mehr Glauben, als die Lage des neuen Reichsregierung des leichtesten Aufstandes an die Hauptstadtstraße Berlin-Oderberg ein recht günstig wäre.

Angesichts der in neuerer Zeit mit auffallender Häufigkeit vorkommenden Spionage-Affären erregt ein Eindruck in ein Munitions-Depot in Magdeburg in militärischen Kreisen nicht geringe Besorgnis.

Der oder die Dieb, die bei dem Einbruch beteiligt waren, haben ein Feldartillerie-Schrapnell neuem Modells gestohlen, ohne daß es bisher möglich war, von den Tätern oder dem Objekt eine Spur zu finden. Es ist nicht und den verhältnismäßig geringen Geldbeträgen handeln konnte, vermutet man aus hier das Werk von ausländischen Spionen und deren Eltern, die mit der Dertlichkeit sehr verblendet, während sie zum Schutz von Streitkräften eintreten.

Gegen Mitternacht stürmten Zaudende von Streitkräften die Feuerwehr und die reformierte Kirche in der Weisstraße und Worfstraße ein. Alle Wachen und alle Personen, die dienlich oder herzlich in dem Depot zu tun waren, werden schweren Verhören unterworfen.

Die Oberammergauer Passionsspiele, die nunmehr für diese Spielperiode zu Ende sind, haben die Er-

ten die Nacht hindurch auf den Straßen.

Im Hinblick auf die häufige Verzehrung von Schuhwaffen aus öffentlichen Blättern bei den jetzigen Arbeitseiferen hat der Polizeipräsident die Vorschriften für das Tragen von Waffen verschärft.

Neue Meldung aus Koblenz werden vom Kommando des dortigen 8. Pioneer-Bataillons zwei Schützen der neuen Garde vermisst. Sie sind zweifellos getötet. Die Amerikaner, welche zu den Übungen eingezogen waren, werden deshalb nicht entlassen werden, die die Attiren gefälscht ist.

Neue Meldungen aus Koblenz sind sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei der Post Erfüllungen einziehen und Abhilfe schaffen kann.

Korrespondenzen und Mitteilungen aus allen deutschen Kreisen und Ansiedlungen finden jederzeit gerne Aufnahme. Ständige Korrespondenten überall gefunden.

Abreisen-Anerkennungen von Defern sollen sofort mitgeteilt werden, dassgleich die Abkommen gegeben, die Expedition sofort zu benachrichtigen, falls ihr Platz ausfällt oder Verzögerung in der Zeitung vor kommt, damit dieselbe darüber bei

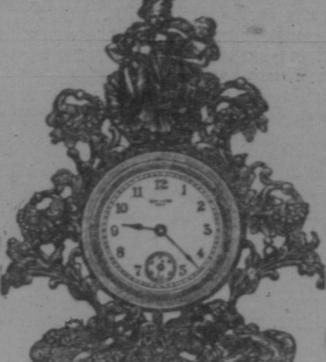
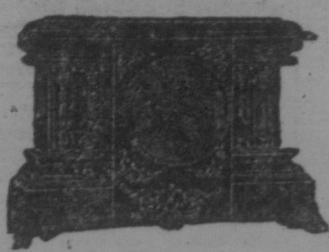
Heben Sie die Royal Crown Seifen-Umschläge auf. Es wird sich bezahlen.

Sie können wertvolle Geschenke bekommen für Umschläge und Coupons von

Royal Crown Seife.

Dies sind einige der vielen Prämien. Heben Sie die Umschläge auf und senden Sie diese ein.

Unsere Prämien-Uhren sind sehr zuverlässig



No. 57. „Ottawa“ Parloruhr. Höhe 112
Zoll, Breite 16½ Zoll; Ritterblatt, Glashörner oder
verzinkt, 6 Zoll; Gehäuse, schwärz emailliertes
Holz mit Säulen in imitiertem Marmor. Vergleichs-
uhr halbe Stunden. Zeit für 1650 Wappens. Emp-
fänger muß Expreßposten zahlen. Diese Uhren wer-
den von den größten und besten Fabrikanten in Ame-
rika hergestellt und sind garantiert.

W. & H. Co., Ltd.

W. & H. Co., Ltd.

No. 59. „Encore.“ Höhe 52
Zoll, 15 Zoll breit. Ritterblatt weiß, 2
Zoll Durchmesser. Verzierung, Ornamente,
goldplattierte. Zeit 1 Tag. Für 350
Umschläge.

W. & H. Co., Ltd.

Bei Nacht.
Von Ilse Berg.

Mein Herz sei stark, wenn du von
Wiederholungen
des Leidstromes weit hergetrieben
wurdest.
Wenn über Gram und Weh dein Hoffer
spielte,
Geplündert ... ausgeraubt du müde
Seele.
In Schmerz und Leiden dich verschreibt,
herangereift in schwindvollen Ringen!

Mein Herz sei stark — blit auf in
Hoffnung strömend
aus deinen frohsinnigen Tiefen
Ode nicht von Schwäche, Leid und
Liebe
Und banger Todtentone kanst lüften
Die deinen Lebenszonen will entlaufen —
Mein Herz sei stark und groß in den
neuen Schwingen.

Die Jagd auf Edelwild.

Ein Reiterstreit von Jan von Werh.

Es war im letzten Jahre des unheilvollen Krieges, der Deutschland verheerte. Es galt nicht mehr Rom und Wittenberg. Territorialer Erwerbung, für Frankreich am Rhein, für Schweden in der Reichs-Nordmark, galt es.

Als Turenne diese Worte sprach, schritt durch ein Vorsteckloch des Tafel eines alten Jägers, der einen Prachtbaud auf den Startern Schultern trug, gefolgt von zwei herrlichen Rüden, und wollte, seinen Jägerhund läufig, dem Innern der Burg zuschreiten. Schwer ließ er seinen Jagdspeich auf den Boden klirren, als wollte er die Aufmerksamkeit der Tafelkunde erregen. Nicht freundlich sah sein Auge, als er den Tisch streifte, wo seines Herrn Weine von den landfremden Jägern unter Jubel und Gelächter getrunken wurden. Ein leiser Fluch ging über die Lippen des alten fürstlichen Jagdmarschalls.

Rach dichtem Jägerheld hatte sich eine klare Oktobersonne durchgegangen. Sie beschien ein glänzendes Bild. Auf der Terrasse, von welcher der Blick weit schwiebt über das Dachauer und Schleißheimer Moos, sahen an der mit Prunkgeschirr beladenen Tafel die Führer des Heeres mit glänzendem Stab. Das Heer überwog. Der Panzer hatte die Schülern lange genug gedrückt. Es lebt der Tag! Wer weiß, was morgen bringt?

An des Feldmarschalls Wrangel rechter Seite sah Turenne, Hoffkleid einer war der alte Rudhardt, der

losigkeit ihm erlaubt, vor Seiner Altershöchsten Majestät zu erscheinen, doch verriet sein funkeln Augen und das energische Kind, daß er im Plattenpanzer vielleicht nicht weniger soldatisch aussehen werde als sein Nachbar, der mit Achsel und Schnurkordel gar fröhlich unter dem Helm hervorbrachte. Seht das Gesicht, Herr Bruder, die lassen den Wolf nicht aus und nicht den Bären. Kommt du aus dem Moos, Alter, oder wart du dieses Jahr?

Nur bis zur Rothweige, Herr Feldmarschall, da wo der Wechsel von Moos in den Hochwald geht. Warte Ihr dort gewesen, Ihr hättest eine rechte Jägerfreude gehabt. Die starke Hirschkugel wechselt heute in dem Frühnebel vom Moos in den Hochwald, der auf München sich strect. War ein Zärt dabei, ein kapitaler!

Ein Menschenkennner hätte im Gesicht des alten Rudhardt wohl jenen lüstigen Zug gesehen, der dem Forstfischer eigen ist, wenn er mit der „Fleg“ übers Wasser fährt. Die Forelle springt dann leicht auf den Ast, wenn's gut gemacht wird. Und die Forelle sprang auch diesmal.

„Du verbirgst uns die Hirsche im Hochwald, Rudhardt? Heut in der Früh sind sie hinter? Gehen aber wohl beim Dämmer zurück? Wüßt ich sie morgen sicher im Hochwald, Ihr Herren, das sollt ein fröhlich Jagen werden.“

„So lange wie der Frühnebel halten, Herr Feldmarschall, so lange halte ich im Hochwald“, gab der Alte zurück. „Gut lohnt auf Schleißheim streifen. Doch seit mit voi der Jagd, wenn Ihr Eure Anordnungen getroffen?“

„Mit einer Verbeugung reichte er dem Connétable seine Arme. Der Schlosshof leerte sich. Nur Gustav Wrangel, der Jagdmaster für morgen, und der alte Rudhardt blieben noch einen Augenblick.“

„Also Ihr meint, Alter, bis gegen 10 Uhr werde der Nebel halten. So wäre es früh genug, wenn um diese Stunde die Herren am Nordrand da wo die paar Hütten von Karlstadt zum Rendeau sich stellen. Mit dem Jägermeister wird ich verabredet, wo Zelt und Geräth zum Jagdtunst zu stellen seien.“

Mit einem etwas hochmütigen Nicken gegen den Alten, folgte Gustav Wrangel der Tafelrunde ins Schloß.

Er wäre wohl nicht so sorglos eingebogen, hätte er einen Blick auf die beiden Herren unter dem Tisch geworfen, wobei er gesahen, wie Wrangel die Hirsche im Moos ist leidig, aber ein schön Stück Hochwald, das macht mir Lust zur Jagd. Ihr stimmt zu, Connétable? Dann, Gustav, rief Wrangel seinem Neffen, dem Obersten Wrangel, dem Kommandeur des famosen gelben Regiments, zu, erkenne ich dich für morgen zum Jagdmeister. Benimm dich mit der Jägerrei, laß Ort und Stunde uns ins Lofamento finden. Die Sonne sinkt, es wird kühl draußen. Leert noch einmal die Becher, Ihr Herren, mit Hochfrankreich und Schweden! Glücks auf zur Jagd morgen auf deutsches Edelwild!“

Neben Turenne erhob sich jetzt häufig ein alter Offizier. Es war Generalleutnant Douglas, geschäftig

als tüchtiger, doch bedutamer Heiterführer. Von manchem allzu tollkühnen Wagnis hatte er den Marschall, der sein Schüler gewesen, schon zurückgewalten, und oft zu seinem Belten.

„Schicket dem Alten ein Wort, Feldmarschall, da wo der Wechsel von Moos in den Hochwald geht. Ihr wohl dran gedacht, daß man raunt, der Wett Jan von Werh sei auf München los und schon auf dem linken Fluss-Ufer! Ihr kennt den Wett! Eine heut fröhlich von mir auf Pasing gefandene Streife hat die Nachricht, heimgebracht, Reiter von Werh schwärzen Kortzern seien zur Jagd an Pasing heran gewesen. Wollt Ihr südlich von Amberg und der Wurm jagen, so ihrt mit Voracht!“

„Fabius, Fabius, wollt Ihr uns die Jagdmeister mindern? Der schwarze Teufel soll uns morgen nicht schrecken, ich hab's sicher, daß er gestern noch zwischen Flur und Anna, bei Taufkirchen mit seines Volks und abgerücktem Reiterei stand.“

„Sein Generalissimus Octavio Piccolomini mag seit Zusmarshausen die blauen und die gelben Kolleter nicht mehr gern in der Nähe sehen! Und doch, mein alter Douglas, will ich auf den Waren achten. Herr Oberst Horn, ich unterschiff Gustavus Gelbe Reiter und Oberst Bornemanns Dragoons; das macht mit Euren Jägern 16 Schwadronen. Sicher mit den Wald gegen Zusmarshausen und Pasing. Auch lohnt auf Schleißheim streifen. Doch seit mit voi der Jagd, wenn Ihr Eure Anordnungen getroffen?“

Angewlossen war der besprochene Reitermann besorgt und klemmte sein Aino in den Thorweg. Strohgelbes Haar hing ihm um das alte, gefurchte Gesicht. Der ganze Reiter sah in Haut und Haarhaarthe und Angust graublass aus. Von seinem Sattel, der aus zerrissener Decke mit einem Strohblatt bestand, hockten rechts und links ein Hufe und ein Bündel Reibbüchner.

Mit unterdrücktem Fluch vor den beiden Reitern näherte er sich, nachdem er schwierig abgestiegen, ihrem Tisch. „Ist leicht den Herren ein Wild gefällig? Ich geb's mir niedern Preis, brauch dann mit nach München ein, bitt' gar sehr die hohen Herren Reiter. Oder ist das Wild zu ruhig? Lieber ein Rüden vom Feistbirsch — tönnat dazu Rath werden — morgen!“

Bei dieser letzten Frage hatte er sich aufgerichtet, daß er einen Kopf gewachsen schien, und die fast erloschene Bettelmann-Simme hörte einen klangen gewonnen, der die Reiter auffreschen ließ. „Beim Kreuz von Backabrud“, rief Adrian Endovert, das ist der Satan, der uns narti, oder es ist Speerreuter!“

„Das Kurfürsten, meines gnädigen Herrn Edelwild willt ihr jagen, ihr landfremden Teufel! — ich will euch einen Jagdgast laden, bei St. Hubertus, unserm Patron, nach welchem es euch nicht gefällt.“ Durch das Pfortchen, wobei er gekommen, ging er auf. Gröbenried zu.

* * *

Am Abend desselben Tages, da die Becher der Tafelrunde zu Dachau schon vertilgungen waren, sahen unter der breitflächigen Linde der Schenke zu Moosach drei Männer in ernstem Gespräch. Obwohl beide keine Rüstung trugen, war doch ihr ganzes Aussehen derart, daß man geschworen hätte, sie seien von der Armada. Doch verließ weder Reiter am, hut noch Feldbinde, wobin sie zu regnen seien. Beide hatten über dem braunen Lederteller breite Raufäder gespannt und in den Halsbändern der edlen Pferde, die im hinteren Hofe ein Reitsteck führte, blinkten die Kolben der langen Pistolen, die bei den Kavallerie- und Dragonern jener Zeit ähnlich waren. Beide schienen in der Vollkraft der Jahre. Der eine von mächtigen Gliedmaßen hätte durch sein schwarzes Haar und das dunkle Auge wohl glauben lassen können, daß südlische Sonne über seiner Wiege gefanden, wenn nicht die frische Farbe seines ganz germanischen Gesichts dagegen gesprochen.

Er horchte mal auf und schaute ein Leuchten, „Hält morgen der Frühnebel wie heut, so haben wir sie, Speerreuter!“ So muß es gehen!“

„Wir müssen im Schutz des Rebels so nahe heran, daß wir ihnen auf dem Hals sein soll. Du Endovert, nimmst du aus deinem Regiment, als dem des Halt und Kürtenberg ausserlesene Mannschaft, — nur das Beste ist zu brauchen! Mit sechshundert Pferden hast du genug. Du reitest in der Früh über Schwabing und erreicht die Husarerie südlich von Schleißheim. Ich nehm' meine schwachen Reiter und Kosakenbrosen, etwia ein gleicher Hauf. Ich werd über Nymphenburg reiten. Zwischen dem Nymphenburger Jagdpark und dem Hochwald liegt ein Waldstück, so sich vorschreibt, an die tausend Schritte. Von dannen aus brech' ich, Laß' Kürsch und Geißel dahin, reitet im Haß mit dem Eisenkopf drin, bindet Schwerter und alles, was Geschäft macht. Wir müssen einbrechen können auf die Wachen wie der Blit, und sie niederkriegen im Anflug. Ein Bataillen führt nicht zum Zweck. Muß gehen wie bei Urttlingen, drauf und hinein! Ich von Süß, von Osten du, Adrian. Du reit' bei mir, Speerreuter!“

Das Dunkel war hereingebrochen, der Nebel fing schon an zu brodeln. Noch einmal hören drei Becher aneinander: „Hilf, St. Hubertus, zur Jagd auf Edelwild!“

Dann zu Pferd — und die Reiterfahrt stob davon in der Richtung nach München. . .

* * *

Am 4. October des Jahres 1847 war in der Früh in Dachau, ein Gewimmel wie in einem Amerikanischen Krieg, der Wagnis gegen Endoverten Attache, hat sie niedergeworfen und zerstört. Kein Halten — wilder Flucht, und so fanden sie der Schenke nach — Werhs Reitern in's Garn.“

Auf auch von der Seite kein Heil! Es muß sein! Dem Hirschen nach! Lebens! Die Marthäle laufen auf des Hirten Spur, — da fliegt Wrangels Degen, da liegt des althergebrachten Marthals Perücke

als landverderbenden Schweden und die falschen Fronten reiten kann, die unsern Kurfürsten dem Kaiser abwendig gemacht haben, als die kaiserliche Sach zum Besten stand.“

„Und mit sagt's mein kleiner Finger, die Sach' glückt“, entgegnete Adrian von Endovert, „hoffen muß ein rechter Reitermann und zugreifen! Du wirst schauen, Jan, mein Freund und General, die Hirsche des Kurfürsten löden die Füchse von Dachau aus ihrem Bau — wie nahe wir ihnen sind, ahnen sie gar nicht!“

„Und trotzdem kann's nur morgen sein, Adrian! So wenig gut sie von ihren Spähern auch dient, längst wie bis morgen kann es der Wagnel nicht unbekannt bleiben, daß wir auf diesem Fluss-Ufer sind — waren ihre Patrouillen doch gestern an Pasing heran, gut, daß der Frühnebel ihnen die Fernsicht wehrte!“

„Den hatten wir, auch am Tage von Tuttlingen als Bundesgenossen — könnten ihn auch morgen draußen, General! Doch sie, Welch eine Vogelgesänge kommt da von Autach quer übers Feld getreppelt aus Dorf zu, sieht auf Pasing heran, als wenn man eine Pfingstgabel über'n Hund gehängt hätte!“

Angewlossen war der besprochene Reitermann besorgt und klemmte sein Aino in den Thorweg. Strohgelbes Haar hing ihm um das alte, gefurchte Gesicht. Der ganze Reiter sah in Haut und Haarhaarthe und Angust graublass aus. Von seinem Sattel, der aus zerrissener Decke mit einem Strohblatt bestand, hockten rechts und links ein Hufe und ein Bündel Reibbüchner.

Schiebt nicht die Wachten zu weit vor, meine Herren. In dem Nebel nicht uns das gar nichts. Wartet mit den Patrouillen, bis der Reiter ankommt zu treiben. Wozu Wagnel gab vor dem Abreiten noch seinen letzten kurzen Befehl.

Schiebt nicht die Wachten zu weit vor, meine Herren. In dem Nebel nicht uns das gar nichts. Wartet mit den Patrouillen, bis der Reiter ankommt zu treiben. Wozu Wagnel gab vor dem Abreiten noch seinen letzten kurzen Befehl.

Zu ihren Rücken liegt die Standard von Wrangels Leibregiment, als Gefangene stehen vor ihnen. Einzelner Oberst, den ein Schwert geworfen, und sein Unterst. Horn — viele Offiziere und gegen 1000 Reiter. Des hohen Stabes die Jagdperde und das silberne und goldene Jagdgeschirr sind Jagdbeute!

Der war Jan von Werhs Va-

chauer Jagd — die Jagd auf Edelwild.

Überrödeund
Ulsters.

Es ist etwas Schreibiges' in unsern Herbst-Uebereichern, das Sie sonst nicht finden. Es ist das eine Eigentümlichkeit der Semi-Ready-Kleider. Unsere Ulstermantel zeigen eine „Individualität“, die sie in eine ganz eigene Klasse stellen.

Preise möglich, \$10, \$15,

\$18 bis \$30.

Reinigen, Bügeln und Reparaturen eine Spezialität.

Ebenso Pelzdecke-Reparatur.



Hindson Bros. & Co. Ltd.
Semi-Ready Store 1711 Scarth Str. **Regina**

ten Moos und dem Amber und Würm reichen sich Jan von Werh und Endovert die Hand. Sie können halb bloßen lassen — die Jagd ist aus!

Bei dem Jagdgefecht an der Würm reichen sich Jan von Werh und Endovert die Hand. Sie können halb bloßen lassen — die Jagd ist aus!

Zu ihren Rücken liegt die Standard von Wrangels Leibregiment, als Gefangene stehen vor ihnen. Einzelner Oberst, den ein Schwert geworfen, und sein Unterst. Horn — viele Offiziere und gegen 1000 Reiter. Des hohen Stabes die Jagdperde und das silberne und goldene Jagdgeschirr sind Jagdbeute!

Der war Jan von Werhs Va-

chauer Jagd — die Jagd auf Edelwild.

— Bei dem Jagdgefecht an der Würm reichen sich Jan von Werh und Endovert die Hand. Sie können halb bloßen lassen — die Jagd ist aus!

Zu ihren Rücken liegt die Standard von Wrangels Leibregiment, als Gefangene stehen vor ihnen. Einzelner Oberst, den ein Schwert geworfen, und sein Unterst. Horn — viele Offiziere und gegen 1000 Reiter. Des hohen Stabes die Jagdperde und das silberne und goldene Jagdgeschirr sind Jagdbeute!

Der war Jan von Werhs Va-

chauer Jagd — die Jagd auf Edelwild.

— Unseren Freunden wollen wir hiermit auf die Anzeige auf der Wür und den Bericht ausführen. Jeder Reiter des Konvoires wird, wenn er die letzte Zeitung für Sonntagszeitung ankommt zu treiben. Wozu Wagnel gab vor dem ersten Hirten Reiter mit den ersten Kämpfern in der Faust, ventre à terre! Auf einem Reiter edler Zucht, das Gesicht blutend von stießendem Geweige, ohne Hut saß der junge Horn heran: „Werh ist über uns, mein Regiment und Jonas Reiter sind dorthin gekommen. Auch sie waren mit gleich den St. für das neue Jahr eingeschworen würden. Ein über zwei Dörfer und einen kleinen Dörfern, aber die einzelnen Dörfer machen für uns eine bedeutende Summe aus.

Saskatchewan Courier Paul G.
Box 505, Regina, Sask.

Decken und Niemenleder.

Den Herrn Hörnern biene zur Nachricht, daß ich mit der Fabrikation von

Deden und Niemenleider wieder begonnen habe, und wolle jeder, der Hörn ausgerichten, sofern will, mittels Postkarte anfragen.

Für gute Arbeit wird garantiert!

Karl Orthner
P. O. Box 526
Manmore, Sask.

Reid & Haddock

1705 Scarth Str. **Regina**

Frische Füße aller Art zu den niedrigsten Preisen.

Wir kaufen
Geflügel, Gemüse, Eier
für **Bargeld**.

Kontakt und macht einen Vertrag bei uns.

Neu! Neu!
Deutsches Wurst- und Fleischgeschäft in Regina.

Jeden Tag alle Sorten frische Wurst und Fleischwaren. Zu haben bei

3. Gelsinger

10. Avenue und Holster Street.

Phone 522 **Regina, Sask.**

Höchste Preise für Fleischprodukte.

Heinrich Jung
Baumwolle

10. Avenue **Regina, Sask.**

Rasieren und Kämmen für alle.

Z. Matanion,
Phone 1381 **Regina, Sask.**

Die besten und billigsten Preise.

Es kostet eine große Menge aller

Sorten, wie alles Einen, Bunter,

An unsere alten Lefer!

Jetzt beginnt für den Farmer die reie Erntezeit. Die Zeit, wo er seinen Weizen in die Stadt und schöne Dollars mit nach Hause bringt.

Er fährt nicht eher heim, bis er sein Geld oder den Check dafür in der Tasche hat. Er kann nicht hinter dem Käufer herlaufen und warten und betteln, bis er seine Dollars bekommt. Er muss gleich den Preis für seine Ware haben.

Auch für den "Courier" muss jetzt die Erntezeit beginnen. Die Zeit, wo die Dollars eintreten für das vergangene und das kommende Jahr. Wir brauchen das Geld, denn wir haben große Zahlungen zu machen. Wenn wir auch keine Checks von den Abonnenten in der Hand haben, so haben wir doch volles Vertrauen auf ihre Ehrlichkeit als deutsche Männer. Wir bitten Sie darum um schnelle Auslieferung dieser Dollars.

Man kann das Geld selbst per Money Order, Postal Notes und registrierten Brief schicken oder an unsere Agenten bezahlen. Wer selbst zur Stadt kommt, ist gebeten, persönlich in unser Office zu kommen.

Saskatchewan Courier Publ. Co.,

Northern Bank Bldg. P. O. Box 505, Regina, Sask.

Von Nah und Fern

Für Cigaretten ist British Crown Tabak unübertrefflich.

10c per Pack. \$1.10 per Pfund.

Auch haben wir eine groe Auswahl in Cigaretten-Spielen.

R. E. Boas, P.O. Box 942
South Railway St. Regina

— Wir verweisen unsere Freunde hiermit nochmals auf die Anzeige auf der ersten Seite. Alle, die uns helfen wollen, mehr Lefer für den "Courier" zu bekommen, sollten uns sofort schreiben. Wir haben einen guten Plan ausgedacht, und tüchtige Leute werden es nicht bereuen, sich für uns bemüht zu haben.

Also, Freunde, schreibt heute. Je eher wir Eure Namen bekommen, desto besser.

Saskatchewan Courier Publ. Co.,
Box 505, Regina, Sask.

— Herr Joh. Zinthan, Pilot Butte, war die vier Tage in der Stadt und teilte uns mit, daß er 7300 Britisher Vertriebe gedrohten habe. Er ist mit der diesjährigen Ernte sehr zufrieden.

— Herr Peter Dielschneider war letzter Tage geächtigter in der Stadt und erzählte uns, daß er 40 Britisher Vertrieb und 25 Britisher Verlust per Ader gedrohten habe.

— Herr Friedrich Niel, Keane, hatte das Unglück, daß ihm der Zeigefinger der rechten Hand durch unvorsichtige Arbeit an der Drehschraube abgerissen wurde.

— Wir weisen unsere Lefer darauf hin, daß im Auszug des Jagdgesetzes, der in unserer Zeitung erscheint, bis jetzt ein Druckfehler war.

Präriebühner, Rebhühner, Waldhühner, Rebhühner und Japanen dürfen nur vom 1. Oktober bis zum 31. Oktober (nicht 30. Nov.) geschossen werden.

— Herr A. Voron, der seit Frühjahr auf seiner Kaufheimstätte in Carrigan war, war letzter Tage in der Stadt und sprach auch im Courier vor. Er ist mit der Zeitung sehr zufrieden und meinte, sie sei das beste deutsche Blatt in Saskatchewan. Auch Herr Jakob Mann von Carrigan stellte uns einen Besuch ab.

Verkauf von chinesischem Porzellan.

Anfang: Sonnabend, den 8. Oktober.

Nächsten Sonnabend beginnen wir einen neuen Record im Verkauf von chinesischen Porzellanwaren in der Stadt Regina.

— Alle Waren im Laden in chinesischem Semi-Porzellan und Glaswaren (ausgenommen Lagermuster in Tafel-Waren) werden zum Verkauf gebracht zu Preisen, die Sie überraschen werden.

Wir müssen Platz machen für unsere Weihnachts-

Waren und darum werden wir einen

Riesenverkauf

veranstalten.

Dies ist eine prachtvolle Gelegenheit, ein Tafel- oder Thee-Service zu bekommen, oder Phantasie-Geschenke jeder Art zu unerhört billigen Preisen.

Willoughby u. Duncan Block H. A. Couse
Scarth St., süd. von der Poststelle

Die Rink Land Co.

ist von der 10. Avenue nach dem neuen

Engel Block

zwischen Döler und Halifax St., gegenüber der Markthalle,
umgesiedelt.

Wir werden auch hier unsere Kunden aufs Beste bedienen.

Deutsche, kommt zu uns,

wenn Ihr Grundeigentum kaufen, oder verkaufen wollt.

Kohlruss Land Co.

im Margang Block

Ecke 10. Avenue und Halifax St., gegenüber von Bergl & Lutz

Farm- und Stadteigentum gekauft, verkauft und vertraut.

Feuer- und Lebensversicherung. Gesellschaft-Geschäft Beste Bedingungen.

Aussertigung gesetzlicher Dokumente, Kommissär in der Office.

dig ein Fluch auf den Lippen schwiebt. Die Form des Fluches ist ebenso anstoßig, wie der Fluch selbst. Selbst diejenigen, die den religiösen Reden fernstehen, empfinden einen Anflug, wenn Namen und Begehrte, die so vielen Menschen heilig sind, solcher Art entwunden werden. Den Gesellschaftern, die sich der Aufgabe widmen, diesem Missbrauch entgegenzuwirken, ist der heile Erfolg zu wünschen.

Gino Wolfson.

— Abermals befindet sich König Peter von Serbien in Schwierigkeiten. Wie erinnerlich, war es ihm im Laufe des letzten Jahres gelungen, seine Stellung derart zu kräftigen, daß sich der Zar wie auch der Sultan davon überredet, ihm als Sohn zu empfehlen, während sein zweitältester Sohn, der nummehrige Kronprinz von Serbien, als sein Vertreter bei den Begegnungsfeierlichkeiten des verstorbenen Königs Edward fungieren und in den imperialistischen Projektionen von Monarchen und königlichen Prinzen mitscheinete, die der Weise des britischen Herrschers das Geleit von der Weltminster-Hofe nach Windsor gaben.

Aufsehend ist ihm dies teilweise entgegenkommen zu Kopf gestiegen, denn er hat nun der öffentlichen Meinung im Auslande leidlich direkt Gefüge gebracht, indem er einen der törichtesten Morde des Königs Alexander wie der Maria Anna Drago, Oberh. Gonowitsch, zum Kriegsaustritt ernannt hat. Der britische Bevollmächtigte in Belgrad, Sir James Whitehead, ist daraufhin sofort vorstellig geworden und hat auf die Verbindung hingewiesen, unter der seine Regierung diplomatische Beziehung mit Serbien wieder aufnahm. Da Peter indessen sehr in der Gewalt der Mörder seines Vorgängers auf dem Throne steht und es nicht wagt, diejenen durch die Amtsenthebung des Oberh. Gonowitsch die Stirn zu bieten, so hat Sir Whitehead, Anstrengungen seiner Regierung aufzugehen, Belgrad mit seiner Familie verlassen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen. Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen. Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Die Herren Wilh. Scherle, Dichter und Wilh. Scherle, Dichter, waren letzte Woche in der Stadt und sprachen auch im Courier vor. Herr Wilh. Scherle erzählte uns, daß 21 Britisher Weizen vom Ader gedrohten habe. Im Ganzen erhielt er 1700 Britisher Weizen und Weizen. Er ist mit seiner Ernte sehr zufrieden. Nur hat angebautes Getreide hatte etwas vom Frost gelitten. Er lädt seinen Bruder in der Bulwana grüßend und heißt bald einen Brief von ihm zu bekommen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als Protest gegen das jüdische Mordopfer, d. h. das englische, zweitw. das amerikanische Judentum, weltweit, abgedrungen von der religiösen Seite, jeden gebildeten Menschen umgangen.

— Am 12. Oktober werden 50.000 Leute, den Namen Gelehrten der fatholischen Kirche angehörig, durch die Straßen von Pittsburg als

Wichtig zum Lesen!

Ausverkauf — Wo? Wo?**Im Saskatchewan Farmer Store!**gegenüber von
Bons Hotel

Was? Eine Wagenladung Unterzeug, kurze Schafpeljacken, Bärenpelze, Kleider, Dry Goods, Schuhe, Stiefel, Männerkleider und Groceries. Alles wird zu Fabrikpreisen verkauft. Kommt in unsern Store, Ihr werdet staunen, wie billig Ihr kaufen könnt.

Warum? Weil wir die Waren direkt von ausländischen Fabriken beziehen. Wir verkaufen 20 bis 25 Prozent billiger wie die andern Läden Reginas.

Hirsch-gefütterte Unterwäsche, regulär \$1.50. Jetzt 90c der Anzug.

Socken, regul. 30c, jetzt 20c. 5 Kannen Tomaten 25c.

Alle andern Sachen zu ähnlich erniedrigten Preisen.

J. Schächter, 10. Avenue, Regina

Gärungsgewerbe trägt, auf andere Schultern abgewälzt werden mühte und sie erdrückt würden. Das Ende wäre der allgemeine Untergang.

Es kommt daher wie Bohnsinn an, daß um halbtöter Menschen willen die größten wirtschaftlichen Gefahren über weite, in ehrlicher Arbeit sich mitschende Kreise gebracht werden sollen und es muss einmal zur Verübung des Publismus gelagert werden, daß derlei Übertriebungen in der Schilderung der Folgen aus dem möglichen Aufschwung völkerwirtschaftlich sind und daß man der Menschheit wohl schwerlich einen Dienst erwirkt, wenn in blindem Fanatismus unnötige Verunsicherungen und Furcht in das obige von Kampf und Entscheidung übergegangen erfülltes Leben hineingetragen werden.

Dr. phil. J. Nechinger,
Chemiker.

Eingesandt.

Nöthern, Sast., 23. Sept. 1910.
Geachtete Redaktion! Auf Antrag des hiesigen Zweiges des Social and Moral Reform Acts möchte ich in den Spalten des "Courier" die lieben Leute dieser Zeitung davon in Kenntnis setzen, daß unser Lokalmahl-Büttchereien nicht den Namen enthielt, die durch den Schreiber unseres Stadtrats von der Boste gefordert wurden, und daß mit auch nicht die Wände nehmen mühten, noch mehr Räumen zu bekommen, um das Büttchereien geöffnet zu machen, wie vor zwei Wochen im Courier veröffentlicht wurde. Wo die Gegner der Mäßigkeits-Bewegung so etwas hergenommen haben, ist uns ein Geheimnis. Wie wollen so viele Unterschreiber wie nur möglich für Lokalmahl bekommen, damit das Büttchereien desto stärker werde, wenn es dann Stadtrat vorgelegt wird. Mit bis zu 16 Unterschreiber, als die erforderliche Zahl, sind wir nicht zufrieden.

Es gilt nur gelagert, daß der Betrieb des starken Getränks viele Verteidiger aber keine Verteidigung hat. Die Betrunkenen werden eingefertigt, wohingegen diejenigen, die die Leute betrunken machen, eingefertigt werden sollten.

Die Gasthäuser müssen wir haben für das reizende Publikum, aber die verderbliche Kneipenszene sollte aus dem Wege geräumt und, je geschwinder, desto besser. Wieviel edler ist doch ein Gasthaus, wenn keine Kneipenszene damit verbunden ist! Salomo wußte, was er sagte in den Worten: "Der Wein macht lustig und starkes Getränk macht wild; wer dazu Lust hat, wird niemals weile."

Sollten wir uns nicht ermessen und unsere Stimmen erheben gegen die giftige Szene, die in unserer Mitte schlecht und alljährlich so viele Opfer verhinkt? Ist man in anderen Provinzen hart an der Arbeit, um Lokalmahl zu bekommen, worum sollten wir denn still stehen und zu schauen, während unsere Junglinge und sogar Jungfrauen der Gefahr ausgesetzt sind, durch die starke Verführung der Kneipenszene hingerissen zu werden? Wie mancher Ehegatte wäre ein viel besserer Gatte, wenn es nicht für seinen Durst nach starkem Getränk wäre, und der Durst wird immer schwächer, je mehr getrunken wird! Querft nimmt der Mann einen Trunk, dann nimmt der Trunk einen Trunk, dann nimmt der Trunk den Mann.

Doch ich muß zum Schluss kommen, ich möchte nur noch sagen, daß die Mäßigkeits-Bewegung unter uns gute Fortschritte macht und hoffen wir, daß alle ihre volle Pflicht tun werden für das Wohl unseres Landes. Die Kirche sollte recht an die Arbeit gehen, denn die Kneipenszene würde die Kirche zerstören, wenn sie könnte; die Kirche aber könnte die Kneipenszene zerstören, wenn sie nur einmal reich wolle.

Borwärts Lokal-Wahl!
Mit herzlichem Dank für den Raum, den Sie mir erlaubt haben, verabschiede ich den Courier.

Q. A. Macher.

Unsere alten Freunde wollen hiermit auf die Anzeige auf der "Red." und "Amer." Seite hinweisen, jeder Leser des "Couriers" weiß, daß er die beste Zeitung für Saskatchewan ist. Darnum sollte man ihn auch zu dieser Zeit nicht vergessen. Jeder, der mit der Abonnementsabteilung noch im Rückstand ist, sollte sie bald einschicken. Auch werden wir sehr dankbar sein, wenn man uns gleich den \$1 für das neue Jahr lädt. Ein oder zwei Dollar ist nicht viel für den Einzelnen, aber die einzelnen Dollars machen für uns eine bedeutende Summe aus.

Box 505, Regina, Sast.

Regina Bier

Bestellungen werden prompt ausgeführt nach allen Teilen der Provinz.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina-Tel. 541 Post-Box 1083

Michel Flechner,
Hauptvertreter der
K. u. K. Österreichischen Tabak-
Firma, Sast. Canada.
Verkauf englos und in detail.
Gute importierte Meerschaumpfeifen, Cigaretten und Cigarrenspitzen.

Spezialität:
Gute Chemische Peisen mit langen Röhren. Etc.

Echter Ungarischer Segediner Paprika

in zum folgenden Preise zu haben:

Königs Paprika,
Schön rot, ein bischen scharf, 1 Pfd. 70c

Rosen-Paprika,
Schön rot, nicht scharf, 1 Pfd. 75c

Suess-Paprika,
Schön rot und süßlich, 1 Pfd. 80c

Former hatte ich noch Österreichischen Tabak, Burzitzian, Bergomina, Tabat, matines, mittleren Türlischen, Tabatoden, sämtliche Sorten Cigarettenpapiere, Club Sammung Pogofon, sowie auch Hohen-Gold-Tips, Gold-Tips, Deutsche Spieldarten, Barbanten, Kartwürfel, etc.

Post-Aufträge werden pünktlich und rasch ausgeführt.

Winnipeg, Man., 207 Logan Ave.

Deutsches Restaurant

Billige Schlossstellen

Gute Küche.

Mathias Brunner,

10. Avenue. Nargang Blvd.

Deutsches Barbiergeschäft.

Michael Amon's

Barbierstube

Victoria Hotel Regina

Neu eingerichtet! Billige und gute Bedienung.

Rasierer und Haarschneiden 30c.

Radikalheilung
der
Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Gewohnheiten, erschöpfenden Ausflüssen, Darm-, Brust- und Kopfschmerzen, Durchfall, Abnahme des Gedächtnis und Schmerzen, Asthma, Magenbeschwerden, Erkältungen, Windflusen, Grippe, Husten, Bronchitis, Rheumatische Erkrankungen, Nieren- und Blasenbeschwerden, Leber- und Darmbeschwerden, erschöpft und schwach und voll alle unerträglichen Verluste und anderer solchen jugendlichen Erkrankungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frischkraft wiederhergestellt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Sehr leicht und einfach.

Dieses außerordentlich interessante und höchstwirksame Verfahren ist, wie aus der Zeitung für Medizin und Naturwissenschaften für den 1. Januar 1910, welche von Dr. A. H. Smith und Dr. J. H. Smith aus London, England, geschrieben ist, ausführlich beschrieben.

Ein sehr einfaches Verfahren ist es, das die Erkrankten gegen die Erde zu richten, während sie in einem besonderen Bettchen auf einer Matratze liegen, die auf einer Art von elektrischer Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die Erkrankten müssen auf einer Art

Matratze liegen, die auf einer Art

Apparatur ruht, welche die Erkrankten gegen die Erde richtet.

Die

Regina.

Die Städtische Land Co. einweicht sich allen Deutschen in Stadt und Land für allgemeine Geld- und Grundstücks-Geschäfte. Siehe Anzeige auf Seite 9.

Am letzten Sonntags feierte die Iuth. Gemeinde hierzulich Wimmonsfest. Trotz des ungünstigen Wetters war der Besuch ein recht guter. Es fanden Vormittage und Abends Gottesdienste statt. Nachmittags war Kinder-Wimmonsfest. Gestern im Vormittags-Gottesdienst war Herr Pastor Vogelmann von Lemberg. Die Kollekte ergaben die Summe von \$33.

Die McCaughan Supply Co. zeigt jetzt auch wieder in unserem Blatt an und beweist damit, daß ihr om deutlichen Geschäft was gelegen ist. Wedermann weiß wohl, daß diese eine alt-establierte und zuverlässige Firma ist. Die Anzeige erscheint auf der Nah und Fern-Seite.

Herr Adam Engel von Weyburn mit Frau, Mutter und Schwester waren dieser Tage in Regina und Herr Engel stattete auch dem Courier einen Besuch ab. Er erhielt eine gute Erte, indem er 32 Büchel Weizen im Durchchnitt bekam. Sein Radbar erhält 35 Büchel vom Ader. Sofer war nicht so gut. Nach aber ergab von 10 bis 25 Büchel. Er verkaufte 750 Büchel Mais und erhielt \$2.18 pro Büchel. Weyburn ist eine schnell zunehmende Stadt und hat bereits 2500 Einwohner.

Von Alberto wird berichtet, daß in der Nachwahl zu McLeod der unabhängige Kandidat den Liberalen schlug. In Gleichen siegte der Liberale.

Gute Phonographen — von Edison gemacht — gute Musikinstrumente aller Art bekommt man, bei Schies & Co. Anzeige siehe S. 3.

Ludwig Nold, der vor dem Schwurgericht schuldig befunden wurde, an einem 17-jährigen Mädchen Versuch verübt zu haben, wurde von Richter Lamont zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Wir verweisen hierauf auf die neue Anzeige der Firma Ehmann Bros. an der 10ten Avenue. Dieses Geschäft hat ein volles Lager in Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Schnittwaren, Groceries u. s. w. u. i. w. und garantiert völlige Zufriedenheit. Wer für 10 Dollars kauft, bekommt ein schönes Bild von einer Photographie gemacht in Lebensgröße.

Nic. Buelowich, der sich wegen Meistererei zu verantworten hat und unter 1000 Dollars Haftstrafe stand, erklärte nicht zur Verhandlung und erklärte der Richter die Haftstrafe für verfallen. Er wird nun von der Polizei freigesetzt.

Eine große Auswahl in Herrenkleidern, Unterzeugen u. s. w. findet man in dem bekannten Semi-Reado-Laden des Herren Hindon & Co. an der Scarth Straße. Die Semi-Reado-Waren sind mit Recht berühmt. Unferte finden die Anzeige auf einer anderen Seite dieses Blattes.

Die Montreal Fur Works empfiehlt sich zur Anfertigung und Reparatur aller Art Pelzjachten. Siehe Anzeige in dieser Ausgabe.

Die Toronto Wire & Iron Works Co. wird in Zweiggeschäft in Regina eröffnen.

Der Local Option Kampf wird bereits heiß und jeder sagt sich, es wird sich hergeben bis zum 12. Dezember, wenn über Local Option abgestimmt werden wird. Alle, die noch nicht auf der Stimmliste hier in Regina sind, sollten diese Woche die Zeit wahrnehmen und ihre Namen auf die Liste legen. Die Registration schließt am nächsten Donnerstag den 13. Oktober. Die Stunden, wo Registrations gemacht werden, sind von 9 bis 12½, von 2 bis 6, und von 7½ bis 9 Uhr.

Die Subdivisionen der Stadt und die verschiedenen Registrationsplätze sind wie folgt:

Sub-Div. 1 und 2, A. McDonald's Store, 2015 Dowdney Str.
Sub-Div. 3 und 4, Office der R. W. Iron Works, 1419 Scarth Str.
Sub-Div. 5, 6 und 7, Krausk Block, Ecke 10th Ave. und St. John Str.
Sub-Div. 8 und 9, 207 Dorje St.
Sub-Div. 10 und 11, Sington's Garage, 1824 Albert Str.
Sub-Div. 12 u. 13, Millars Store, 2205 Lorne Str.
Sub-Div. 14 und 15, Postedos Store, Broad Str., nahe Ecke der 13. Ave.

Pearl Bros.
Hardware Co. Ltd.

Telephone
121
Regina

Besser, sie schaffen den Heizofen jetzt gleich an.

Das kalte Wetter wird bald eingesetzt, und wenn Sie den Heizofen jetzt aufsetzen, ist alles bereit, wenn die kalten Tage kommen.

Die „Bell Oak“

ist ein ausgezeichneter Heizofen für den Preis. Ist aus Eisenblech mit Gußguss-Feuer teil und ist hübsch Metall-verziert.

Preis \$8 bis \$18.00



Der Fall des E. P. A. Bräuers Dogn, der angeklagt ist, verübt zu haben, eine vornehme englische Dame auf einem E. P. A. Zug zu überzeugen, wird vor dem Schwurgericht in Moose Jaw zur Verhandlung kommen, da der Fall sich im Moose Jaw District zugeht.

Das Carbon Studio an der South Railton Straße ist bereit einen großen deutschen Kundenkreis. Um diesen aber noch zu vergrößern, zeigen diese Herren wieder im Courier an. Wer sich photographieren lassen will, kann also ruhig zum Carbon Studio gehen.

Wir machen keine Wette, daß die Markthalle bereits am letzten Sonnabend eröffnet werden sollte. Später zeigte es sich jedoch, daß die Eröffnung verschoben werden mußte und findet diese nun am nächsten Sonnabend um 8. Uhr statt.

Wie verleiht unsre Leiter in Stadt und Land auf die Anzeige der Young Thom Soap Co. auf Seite 8. Palm-Rapta Seite ist besonders gut mit hartem Wasser. Man verlangt bei seinem Grocer einfache Palm-Rapta Seite. Diese Seite macht das Waschen einfach und leicht.

Am nächsten Montag wird die berühmte australische Primadonna Madame Melba im bietzen Theater auftreten. Musikkleidchen haben hier eine nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit. Tickets kann man in Heinrich's Musikladen kaufen.

Die neuen German-Bürgerger

am Broad Str., vor dem Victoria Hotel entlang und an der St. John Str. bis zu Berg & Rusch sind jetzt fertiggestellt. Die Ausföllierung der Dampfheizung im Victoria Hotel ist auch nahezu vollendet.

Auction.

Auf Auktion des Herrn A. C. Gibbs werde ich auf öffentl. Auktion in seiner Wohnung

1321 Cornwall Street

am Donnerstag den 13. Oktober
in seine ganzen Haushaltsgegenstände verkaufen, wie folgt:

1 Star Piano Case Orgel, 1 Set
Sperzimmers Stühle, 1 Parlor-Schau-
natur, 5 Stühle, 1 Couch, 2 stroh-
kissen, 5 Betten, 5 Sprungfedern, 1
Ausziehlich, 5 Matratzen, 2 Tresser,
2 Waschtische, 1 Binfet, 1 Singer
Nähmaschine, 1 Kleiderdruck, 1 Re-
frigerator, 1 40-Gall. Kohlöl-Tank,
1 70-Gall. Gasolin-Tank, 1 Küchentisch
6 bei 12, 1 Bett 12 bei 10, 1 Wasch-
schub, Ringer, Gardinen, Portieren,
Bilder, Glaswaren, Schlüssel und an-
dere Artikel.

Bedingungen baar: — Verkauf be-
ginnt um 2 Uhr. Nichts wird re-
serviert. Alles muß fort, da Herr
Gibbs die Stadt verläßt.

J. A. Long,

Auktionator.

Wenn Sie einen Verkauf vorhaben — Farm oder Vieh — oder Haushaltsgüter — kommen Sie zu mir. Die allerbesten Erfolge bei mir.

Offizielles und Verkaufsstand auf Ross-

freiheitem Platz. Telefon 496.

Märktbericht vom 4. Oktober.

In Winnipeg wurden am Dienstag folgende Baarpreise gezahlt:

Weizen:

No. 1 Northern..... 98c

No. 2 Northern..... 91c

No. 3 Northern..... 90c

Gerste:

34c

Hafner:

No. 2..... 33c

Flachs..... 82.15

Reginas Getreidemarkt.

Weizen:

No. 1 Northern..... 96½c

No. 2 Northern..... 93½c

No. 3 Northern..... 89c

Gerste:

34c

Hafer:

24c

No. 3..... 20½c

Flachs..... \$1.95-\$1.70

Reginas Produktionsmarkt.

Kübler, gebl. per Bd., 8½c
bis 9½c

Kübler, lbd. per Bd. 5c

Schweine, lbd. per Bd. 8c

Schweine, gebl. per Bd. 11c

für prima Qualität.

Minder, gebl. per Bd. 7c

Tiere, lbd. per Bd. 3-3½c

für prima Qualität.

Schafe, lbd. per Bd. 5c

Junge Hühner, per Bd. 12c

Turfsen, per Bd. 18c

Eier, per Dutzend 20c

Butter, per Pfund 18-20c

**Eine große Sendung
Beste Herbstschuhwaren
ist angelkommen.**

Beste Auswahl in Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und Schuhen aller Art.

Wir führen nur die besten Waren zu mäßigen Preisen. Alles, was bei uns gekauft wird, ist dauerhaft und gut.

Deutsche, kommt zu uns. Wir werden Euch gut und ehrlich bedienen.

Reparaturen zu den billigsten Preisen.

**Engel Bros. Scarth Str. Regina
Der deutsche Schuhladen.****Billig bei schnellem Verkauf**

Wir haben noch einige Häuser auf dem Wegerecht der Canadian Northern, die wir sehr billig verkaufen, wenn sie sofort genommen werden.

**Tracksell, Anderson
and Company
Grundstücke, Auleihen und Versicherung.**

Phone 193 1730 Hamilton Str., Regina

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9½ und Nachmittag 4 Uhr. A.M.A.

Herr Pater Kim hält am kommenden Sonntag Gottesdienst in Nouveau und Herr Pater Rapp in Chamberlain.

In der lutherischen Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, morgens um 11 und Abends um 1/2 Uhr.

Sonntagschule um 9½ Uhr Morgens.

H. Schmidt, Pastor.

Am Sonntag den 9. Oktober Vormittags 10 Uhr hält ich Gottesdienst im Hause des Herrn Johann Walter, Toronto Straße 1724. Jedermann ist willkommen. Nach dem Gottesdienst ist Sonntagschule für die Jugend.

E. Herrmann, ev.-luth. Pastor.

Teutsche Baptistsch.-Evangelische Mission, 1713 Toronto Straße. Jeden Sonntag Nachmittag um 2½ Uhr Sonntagschule.

Auswärts:

In der katholischen Kirche zu Maienthal, Ost., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst statt. An den übrigen Sonntagen Franz-Andreas.

Edenwald, Ost. — Parochie Edenwald des General-Konsuls der evang.-luth. Kirche von Nordamerika; Pastor Dr. J. Fürt, Edenwald P. O., Ost.

Gottesdienste in:

Eedenwald, St. Johannis-Gem., jeden 2. und 4. ev.-luth. am 5. Sonntag im Monat.

Kronau, Bethlehem-Gem., jeden ersten Sonntag im Monat.

Davis, Emmaus-Gem., jeden 3. Sonntag im Monat.

Parochie Lemberg.

Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat ½ 11 Uhr (alte Zeit).

Sonntagsmäuse jeden Sonntag, ab 10 Uhr im Pfarrhaus in Lemberg.

Deutsche Schule jeden Samstag von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Konfirmandenschule jeden Freitag von 9 Uhr Morgens an.

F. J. Fürt, Pastor.

Rein, Ost., 29. Sept. 1910. Die Baptistsch.-Konferenz der ev.-luth. Synode von Ohio u. a. 21. verholt sich zu ihrer Herbsttagung vom 18.-20. Oktober in den Gemeinden des Herren Pastor S. Bellon, Waldersee, Mo.

G. B. Spieler, Pastor.

Sonntag den 9. Okt. 1910. Gottesdienst in Keweenaw um 10½ Uhr Vormittags im Hause des Herren Ludwig Gottlieb.

J. H. Dene, Pastor.

Am Freitag den 14. Oktober ver-

Eingang
Ecke Halifax
und
10. Avenue

Großer Umsatz
kleiner Verdienst
Höchste Preise
bezahlt
für
Butter und Eier

**Bergl & Rusch
Regina****Große Waren-Sendungen**
vom Ausland und von inländischen Fabriken kommen täglich an, unser Lager wird überhäuft und so müssen wir nächste Woche einen großen Ausverkauf halten. In allen Artikeln werden sie nächste Woche billige Preise finden. Auf Deutsche von weit und breit, zum Maple Leaf Laden, Reginas größtes Warenhaus.

100 Kinder-Anzüge, alle Größen. Preis \$3.50
10 Prozent Rabatt.

100 Herren-Anzüge, doppelreiwig und einfach, alle Farben, neueste Mode. Regulärer Preis \$13 bis \$15. Zu \$8.75

50 Anzüge, reg. Preis \$18-\$22, zu ... \$15

Achtung!

<p